

Montage und Betriebsanweisung
Lagerung nach DIN 7716.

1. EPDM

1. Lagerung

Die Belüfter sind in der Verpackung unter Beachtung von DIN 7716 in einem trockenen und belüfteten Raum zu lagern.
Nicht im freien lagern!

2. Beschädigung

Es ist zu prüfen, ob jeder einzelne Belüfter, insbesondere der Membranschlauch nicht beschädigt wurde und die Schlauchbefestigungsschellen festsitzen.

3. Montage

Das Vierkantverteilerrohr muss für die Aufnahme der Rohrbelüfter mit sich gegenüberliegenden Bohrungen von 45 -0/+1 mm Ø ausgelegt sein. Die Bohrungen müssen genau auf der Fluchtlinie liegen (max. Abweichung +/- 0,2 mm).

Das Verteilerrohr muss im Becken waagrecht verlegt werden, sonst ist ein gleichmäßiges Gasen der Belüfter nicht gewährleistet.

Die Montage der Belüfter wie folgt:

Der Standard- Verbinder wird in die Gewindemuffe des Belüfters bis zum letzten Gewindengang des Verbinders eingeschraubt.

Nach dem Einsetzen in die Bohrung wird diese Einheit mit dem anderen Belüfter kraftschlüssig verschraubt. Das Anzugsmoment muss $4,5 \pm \text{Nm}$ betragen.

Beim Verschrauben der Belüfter ist darauf zu achten, dass die Lufteintrittsöffnungen zum Beckenboden- / senkrecht nach oben zeigen. Die Luftöffnungen des Belüfters liegen unter der nicht perforierten Zone des Schlauches.

Bei ungleichmäßiger Quetschung der Dichtung muss der Anzugsvorgang wiederholt werden.

4. Probelauf

Vor Inbetriebnahme der Belüftungseinrichtung ist ein Probelauf im Becken mit Reinwasser durchzuführen. Bei einem Wasserstand von ca. 20 cm über den Belüftern wird die Dichtigkeit geprüft.

Das Wasser ist bis zur Inbetriebnahme im Becken zu belassen. Die Belüfter müssen täglich einmal ca. 10 min. bei mittlerer Luftmenge (ca. 5 m³ Luft / Meter Belüfter) blasen. Bei Arbeiten am Becken sind die Belüfter vor Herabfallenden Teilen zu schützen. Um eine Alterung der Belüftermembrane durch Umwelteinflüsse zu vermeiden, ist zwischen Montage und Probelauf eine Zeit von 4 Wochen nicht zu überschreiten. Bei einer Erwärmung der Belüfter durch Sonneneinstrahlung muss das Anzugsmoment nochmals überprüft werden.

5. Betrieb

Ölfreie Luftförderung und Luftfiltration werden vorausgesetzt. Werden die Belüfter über einen längeren Zeitraum mit einer minimalen Luftmenge beaufschlagt, so muss 1 x wöchentlich eine Spülung mit einer max. Luftmenge (ca. 18 m³ Luft / Meter Belüfter) von ca. 20 min durchgeführt werden.

6. Reinigung

Nach Abpumpen des Belebungsbeckens oder Hochziehen der Belüfterstränge ist zu beachten, dass die Ablagerungen auf den Schläuchen nicht antrocknen. Diese mit dem Hochdruckreiniger bei einer Wassertemperatur von 60° C reinigen. Durch angetrocknete Ablagerungen wird die Funktion der Gummimembranen beeinträchtigt.

7. Luftbeaufschlagung

Die norm- Luftbeaufschlagung sollte bei ca. 5-8 m³ Luft / Meter Belüfter liegen, **zeitweilige** Beaufschlagung bis zu 16 m³ Luft / Meter Belüfter sind gestattet